

**Sehen, hören, riechen, fühlen und begegnen** Von Ute Winsemann / Weser Kurier / 12.05.2012 Hinter dem Lopshof wartet ein neuer Sinnes- und Erlebnisgarten darauf, erkundet und genossen zu werden. Gestern wurde das jederzeit öffentlich zugängliche Gelände hinter dem ehemaligen Schullandheim offiziell eröffnet



© Ingo Möllers

Im Sinnes- und Erlebnisgarten hinter dem Lopshof testeten Dötlinger Grundschüler unter anderem das Liegenetz über dem Teich.

**Dötlingen.** Der Naschtunnel hängt voller Versprechungen – in Form von Blüten. Sie sollen sich bald schon in Früchte verwandeln. Wobei das mit dem Naschen so eine Sache ist: Das herbe Aroma von Mispel, Kornelkirsche, Eberesche und Wildapfel eignet sich eher für Marmelade oder Kompott denn für rohen Genuss. Doch auch für den ist vorgesorgt. Denn gleich neben dem bogenförmigen Baumspalier schließt sich eine niedrigere Naschhecke mit Felsenbirne, Apfelbeere, Heckenkirsche, Johannisbeere, Heidelbeere und Himbeere an. Dass die nicht minder schmackhafte Stachelbeere fehlt, hat seinen Grund: Die Besucher sollen den neuen Sinnes- und Erlebnisgarten hinter dem Lopshof – wie der Name schon sagt – mit allen Sinnen erleben. Aber das möglichst nur positiv, also beispielsweise ohne sich an stachelbewehrten Sträuchern zu pieksen.

Für Geschmacksproben war es bei der gestrigen offiziellen Einweihung noch zu früh. Doch viele andere Elemente des Garten haben bei dieser Gelegenheit bereits den ersten Praxistest überstanden. Vor allem die Viertklässler der Grundschule Dötlingen eroberten das Gelände mit großer Neugier. Sie schaukelten auf der Hängematte, wagten sich auf das Liegenetz nur wenige Zentimeter über der Oberfläche des kleinen Teichs, balancierten auf einem Baumstamm über den Graben und auf der anderen Seite über schwankendes dickes Tau wieder zurück. Die erwachsenen Gäste waren etwas zurückhaltender, ließen sich aber doch von der kindlichen Entdeckerfreude anstecken, schauten und lauschten, schupperten und fühlten.

Und taten damit genau das, was die Initiatoren aus dem Lopshof-Verein und Gestalterin Sabina Dalg-Vinken im Sinn hatten. Der öffentliche Garten soll Anregungen bieten, seine Sinne bewusst zu erleben. Das gelte ausdrücklich nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene, betonte Vereinsvorsitzender Ralf Lanfersiek. Für sie hat der Garten womöglich sogar besonders viel zu bieten, denn "manche Sinne verblassen ja". Doch wer an den Pfählen des Laubengangs Muttern, Schwämme, Maschendraht oder einen Federball ertastet, wer den Kopf in den Summstein steckt, wer mit den Fingern durch duftende Kräuter streicht oder auch nur das wechselnde Wasserspiel des kleinen Bachlaufs auf sich wirken lässt, findet neue Anreize für Augen, Nase, Ohren und Haut.

Besonderen Wert legten die Garten-Macher darauf, dass die gestaltete Natur auch Raum und Anlass zur Begegnung bietet, und zwar weitestgehend unabhängig von den geistigen und körperlichen Fähigkeiten oder auch Beeinträchtigungen der Besucher. Schließlich steht die "integrative Lebensart" schon im Namen des Vereins. Also sind beispielsweise die meisten Wege rollstuhltauglich, und wer auf den Naturstein-Mauern des Sonnengartens sitzt, ist auf Augenhöhe mit Rollifahrern. Hängematte oder auch Teich-Liegenetz bieten Platz für mehrere Menschen gleichzeitig. Und mit dem tönernen Memory spielt es sich ohnehin am besten gemeinsam.

Auch bei der Entstehung des Gartens waren viele Menschen und Institutionen beteiligt. Zu den Gesamtkosten von 123000 Euro schoss die niedersächsische Bingo-Umweltstiftung 28200 Euro zu, die Europäische Union (EU) 27400 Euro aus dem Förderprogramm Leader, die Gemeinde Dötlingen 6900 Euro, die VR-Stiftung der Volks- und Raiffeisenbanken 6500 Euro und die Umweltstiftung Weser-Emse 4900 Euro. Tatkräftige Unterstützung kam außerdem vom Lions-Club Oldenburger Geest, den Lopshof-Malern und von der Grundschule Dötlingen, die schon 2009 einen Sponsorenlauf veranstaltete. Zur Einweihung waren die Schüler jetzt wieder da und sprachen mit ihrer Musik vor allem den Hörsinn an. Da das Naschobst noch nicht reif war, gab es für die Kinder kleine Schlickertüten als Dank und für alle Eröffnungsgäste kleine Häppchen.

**(Eröffnung 11.05.2012 Lopshof e.V. – Verein für integrative Lebensart, [www.lopschhof-verein.de](http://www.lopschhof-verein.de))**